



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

18.11.2024

Präsident Dieter Ziesel (LGL): „Open Data trägt zur Weiterentwicklung der digitalen Gesellschaft bei und erleichtert den Zugang zu den amtlichen Geobasisdaten.“

Neue Rahmenvereinbarung zur Bereitstellung und Nutzung von Geobasisdaten zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Städten und Gemeinden

„Mit der Freigabe der amtlichen Geodaten wird die Umsetzung der Open-Data-Initiative des Landes fortgeführt und ein wichtiger Beitrag für die nachhaltige Öffnung von Staat und Verwaltung geleistet. Mit dem heutigen Tag bekräftigen wir unsere Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden. Wir sind unseren Kunden weiterhin verlässlicher Partner und Dienstleister“, so Präsident Ziesel bei der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung.

Das Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL), der Städtetag Baden-Württemberg, vertreten durch Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Ralf Broß und der Gemeindetag Baden-Württemberg, vertreten durch Präsident Steffen Jäger haben eine neue Rahmenvereinbarung unterzeichnet. Damit wird die regelmäßige Datenlieferung an die Städte und Gemeinden unter den neuen Bedingungen sichergestellt und weiterhin so einfach wie möglich gestaltet. Open Data wird hier einige Änderungen, aber vor allem Erleichterungen im Hinblick auf den Bezug der Daten sowie die damit verbundenen Kosten bringen. Was sich nicht ändert: das LGL wird den Kommunen weiterhin maßgeschneiderte, aktuelle Datenpakete aufbereiten und bereitstellen.

„Die Geobasisdaten der baden-württembergischen Vermessungsverwaltung, sind in unserer digitalen Welt unverzichtbar. Behörden, Wirtschaft, Forschung, Bürger und Vereine – wir alle profitieren von möglichst frei verfügbaren, maschinenlesbaren sowie übergreifend nutzbaren Geobasisdaten. Umso richtiger ist dieser Schritt der Landesverwaltung“, betonte auch Steffen Jäger, Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Offene Geodaten sind ein Gewinn für die Digitalisierung, sie fördern die Verfügbarkeit und Nutzung von Daten, stärken Transparenz und Teilhabe und steigern die Effizienz öffentlicher Dienstleistungen. Sie lassen die Behörden in den Städten und Gemeinden, aber auch Unternehmen besser arbeiten, weil nachhaltig auf vorhandene amtliche Daten zurückgegriffen werden kann, anstatt sie selbst zu erheben.

„Die Nutzung von Geobasisdaten ist für viele Aufgaben der Städte unentbehrlich. Städte ohne ein eigenes städtisches Vermessungsamt profitieren nun durch den erleichterten Zugang zu offenen Geodaten. Es ist folgerichtig, dass der kostenfreie Zugang zu bestimmten Daten auch bei Gestaltung der Preise für den Abruf weiterer Daten der Vermessungsverwaltung des Landes berücksichtigt wird.“, sagte Ralf Broß vom Städtetag.

Hintergrundinformationen:

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung stellt Städten und Gemeinden sowie Mitgliedern verschiedener Fachverbände eine Vielzahl an Geobasisdaten zur Erledigung ihrer Aufgaben zu attraktiven Konditionen bereit.

Die bisherige Rahmenvereinbarung läuft zum Jahresende 2024 aus. Alle Städte und Gemeinden werden bis dahin entsprechend der bisherigen Vereinbarung beliefert.

Die nun von LGL sowie Städte- und Gemeindetag unterschriebene neue Rahmenvereinbarung gilt ab 01.01.2025 und wird den Städten und Gemeinden mit einem neuen Beitrittsformular übermittelt. Damit können sie dieser Rahmenvereinbarung bis Ende 2024 beitreten.

Dann führt das LGL die regelmäßigen Datenlieferungen im neu vereinbarten Lieferumfang lückenlos fort.

Die meisten Daten im Lieferumfang der Rahmenvereinbarung werden Open Data und können von den Städten und Gemeinden auch über das Open GeoData Portal bezogen werden. Mit der neuen Rahmenvereinbarung bietet das LGL an, diese Daten weiter im Paket zu liefern.

Dafür wird lediglich der Bearbeitungsaufwand in Rechnung gestellt, wodurch sich eine deutliche Kostenreduktion gegenüber der bisherigen Rahmenvereinbarung ergibt.

Alle Informationen zu Open GeoData und zu den Bezugswegen sind unter opendata.lgl-bw.de zu finden.